

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 27 (1905)  
**Heft:** 2  
  
**Anhang:** Beilage zu Nr. 2 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Schneegeföhber.**

Schneegeföhber wirbelt hin  
Um die eisbelegten Scheiben,  
Und behaglich vom Kamin  
Schauen wir der Flocken Treiben.

Freuen uns, daß weich und lind  
Wärme rings uns hält umwoben,  
Während draußen Schnee und Wind  
Kämpfend durcheinander toben.

Laß denn auch, wenn draußen wild  
Alte Zeit und neue ringen,  
Laß dieselbe Ruhe mild  
Uns der Seele Wart durchdringen!

Laß uns froh der innern Glut,  
Will uns Wintersturm umnachten,  
Flüchten in der Liebe Gut,  
Und des Lebens Frost verachten.

Mag dann wirr wie Flockenschwarm  
Tag für Tag vorüberstreifen,  
Bleiben uns die Herzen warm,  
Wird die Zeit auch hell uns bleiben.

Mag dann fliehen Jahr für Jahr,  
Wenn wir wie vor Jahren lieben,  
Dann ergaut uns wohl das Paar,  
Doch wir selbst sind jung geblieben.

Friedrich Galm.

**Ein neues Mittel gegen die Seekrankheit.**

Der bekannte Weltreisende Eugen Wolf veröffentlicht zum Wohl der Menschheit in einem Aufsatz ein durch langjährige Erfahrung erprobtes Mittel gegen die lästige Seekrankheit; er schreibt:

„Unfehlbar ist das Mittel nur dann, wenn der Patient nicht gleichzeitig ein anderes oder mehrere andere Mittel anwendet, Speisen zu sich nimmt oder Getränke, raucht oder sonstwie gegen meine Vorschriften verstößt. Wer sich nicht seefest fühlt, lege sich möglichst flach auf den Rücken aufs Bett oder das Kissensofa. Beengende Kleider, fest zugeschnallte Westen und Hosen, bei Damen vor allen Dingen das Korsett, müssen beseitigt werden. Eine Schüssel kochend heißes Wasser und zwei Handtücher genügen, um die Seekrankheit zu bekämpfen. Das Wasser muß mindestens 80 Centigrad haben; das Handtuch wird in Stirnbreite zusammengefaltet, ins heiße Wasser getaucht, ausgedrungen, so heiß wie nur ertragbar fest um die Stirne gewunden, mit einem Stück Holz, Handschuhknöpfer, Zahnbürste oder was sonst Passendes zur Hand ist so fest wie möglich um den Kopf gefesselt. Dieser im ersten Augenblick kaum zu ertragende heiße Umschlag wird nach kurzer Zeit durch einen zweiten, ebenso heißen ersetzt. Die Probeur wird fortgesetzt, bis der Patient ein Gefühl des Behagens empfindet. Der Umschlag wird nicht ausgesetzt, auch muß er stets möglichst heiß um den Kopf gelegt werden. Trinken, essen oder rauchen während der Dauer der Umschläge hebt den Nutzen der Behandlung auf. Das Gefühl des Wohlbehagens, das sich durch Gähnen und das Bedürfnis, den Körper zu strecken, äußert, bedeutet den Anfang vollständiger Ueberwindung der Seekrankheit. Dieses Wohlbehagen tritt bei vielen nach einer halben Stunde, bei den meisten innerhalb einer Stunde ein, vorausgesetzt, daß obige Vorschriften streng beobachtet werden.“

Das Benutzen von Wohlgerüchen, das Parfümieren des Kopfes oder der Kabine ist zu vermeiden.

Das Stadium der überstandenen Seekrankheit äußert sich in Durst, der keineswegs gestillt werden darf. Der Patient bleibt ruhig liegen, bis er Hunger verspürt. Sobald letzterer sich sehr stark einstellt, trinkt man heißen, ungezuckerten, dünnen, hellblonden Tee in leichtem Aufguss, ohne Milchzusatz und ist hinterher trockenes, ohne Butter geröstetes Brot (Toast), ohne Zugabe von Butter, Marmelade oder dergleichen. Zwei Stunden später kann man dann ungestraft die Schiffsmahlzeit einnehmen.

Die ganze Kur dauert nicht länger, als ich Zeit brauche, sie niederzuschreiben; sie ist gründlich, und wer sie von Anfang an befolgt, bleibt für den Rest der Reise, und wenn die See noch so bewegt wird, von der Seekrankheit verschont.

Obiges Verfahren habe ich bei hunderten von Menschen in langjähriger Reiseerfahrung angewendet; es hat noch allen geholfen und verdient deshalb in weitesten Kreisen bekannt zu werden.

Wenn man mich fragt, welche Erklärung ich dafür geben kann, daß dieses einfache Mittel so probat ist, so ist es in kurzen Worten diese: Der im Körper des Menschen sich frei bewegende Magen gerät infolge Rollens und Schlingens des Schiffes in fortwährende Bewegung. Der Kreislauf des Blutes wird dadurch gestört, es findet Blutandrang nach dem Centrum des Körpers statt, der sich durch Druck, Unbehagen, Hitze über dem Magen und Brechreiz ausdrückt. Man empfindet Kälte in den Füßen und im kleinen Gehirn. Gleichmäßige Temperatur, Wiederherstellung des geordneten Kreislaufes des Blutes wird durch oben erwähnte sehr heiße, fest anliegende Kompressen erreicht. Das Centrum des Körpers wird entlastet, das Gefühl des Druckes, der Bangigkeit im Magen schwindet und das Gefühl des Wohlbehagens kehrt zurück. Alsdann stellen sich Durst und Hunger von selbst ein, der Patient bleibt für den Rest der Reise von der Seekrankheit verschont.

Wenn von den vielen, die aus Furcht vor der Seekrankheit keine weiten Reisen zu unternehmen sich getrauten, manche infolge des hier gegebenen Rates sich veranlaßt sehen, längere Seereisen anzutreten, so ist es mir die liebste Entschädigung dafür, daß ich das Rezept gratis abgebe.“

**Fanny Janauschek.**

Fanny Janauschek, eine der gefeiertsten deutschen Tragödiinnen, ist vor kurzem nach langem Leiden in New York gestorben. Im Jahre 1829 zu Prag als Tochter eines Theaterschneiders und einer Theaterschneiderin geboren, amte sie von frühester Jugend an Theaterluft, und als rechtes Theaterkind trat sie schon in jungen Jahren in das Corps de Ballet des Prager Landestheaters. Nicht lange sollte sie in kurzem Gazerüchchen auf der Bühne wirken. Ihre hübsche Stimme und talentvolle Vortragsweise fielen auf, und sie erhielt dramatischen Unterricht. Den auf sie gesetzten Hoffnungen entsprach sie in überraschender Weise, ihr Debit war ein Erfolg. In persönlicher Beziehung war ihre Lage noch nicht die beste. Die junge bildhübsche Künstlerin mußte sich sogar in ihren Mußestunden durch Blumenmachen einen Nebenverdienst,

schaffen. Ihr Stern war jedoch im Aufsteigen begriffen, und Fanny Janauschek war bald eine berühmte Künstlerin. Von dem Dichter Justinus Kerner an das Stadttheater zu Köln empfohlen, wurde sie dort Schülerin von Robert Benedix. Gelegentlich eines Gastspiels in Frankfurt a. M. erregte Fanny Janauschek als Gretchen im „Faust“ gewaltiges Aufsehen und wurde daraufhin engagiert. Ihre Veranlagung als Tragödin offenbarte sich in der Goethe-Jenarfeier im Jahre 1849, wo sie die Rolle der „Jpigenie“ meisterlich spielte. Eine interessante Legende knüpft sich an ihren Frankfurter Aufenthalt; Fanny Janauschek soll nämlich das Modell zu der Frauengestalt auf dem Frankfurter Taler von 1857 gewesen sein. Von der Frankfurter Bühne ging die nunmehrige Tragödin 1861 an das Dresdener Hoftheater über, das sie jedoch schon nach einjähriger Wirksamkeit verließ. Im Jahre 1861 folgte Fanny Janauschek einem Rufe nach dem Dollartlande, wo ihr große Reichthümer und Ehren zu teil wurden. Sie trat hier später auch auf der englischen Bühne auf. Einen kurzen Besuch stattete sie im Jahre 1873 der alten Welt noch einmal ab, um nun „drüben“, 74 Jahre alt, ihr Leben in Armut zu beschließen. Verfehlte Spekulationen und Krankheit brachten sie an den Bettelstab. Ihre wertvolleren Gaben, darunter ein Spigenfächer der Kaiserin Eugenie, kamen im vorigen Jahre unter den Hammer. Treue Freunde ermöglichten ihre Aufnahme in ein Sanatorium, das sie lebend nicht mehr verließ.

**Ein Stück Gesundheitspflege.**

Der Desinfektion der Bücher wird von Bibliotheken noch zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Bekanntlich kann, wie andere Krankheiten, auch die Tuberkulose durch Bücher verbreitet werden. Dr. Barbe aus Paris konnte auf Blättern, die mit dem Auswurf schwindkräftiger bedeckt worden waren, Bakterien nachweisen, die Tieren eingeeimpft, Tuberkulose erzeugten. Wurden aber die Bücher mit Formol in Pulverform oder mit dem des Formolapparates desinfiziert, so konnten keine Tiere mehr angesteckt werden.

**Ehrenmeldung.**

In Baden, wo sie 46 Jahre lang bei der gleichen Herrschaft diente, ist kürzlich die 78 Jahre alt gewordene Jungfrau Rotburga Meier beerdigt worden. Seiner Zeit als 15jähriges Mädchen nach Baden gekommen, konnte die nun heimgegangene treue Seele auf eine 63jährige Dienstzeit zurückblicken. Ehre ihrem Andenken!

**Als blutbildendes, appetitanregendes Stärkungsmittel** wird von schwachen und kränklichen Personen jeden Alters, „St. Urs-Wein“ mit Erfolg genommen. Erhältlich in Apotheken à Fr. 3.50 die Flasche oder direkt von der „St. Urs-Apotheke, Solothurn“, franko gegen Nachnahme. [3443]

**Das feinste in Bienenhonig.**

Wer sich auf den Winter etwas ganz Vorzügliches an Bienenhonig anschaffen will, dem kann ich mauländischen Honig empfehlen. Er ist unerreichbar im Aroma. 8 Pfund (Zoll, Porto, Verpackung, Speise und schöne Blechbüchse inbegriffen) kosten nur Fr. 7.20. Die Sendung geschieht unter Nachnahme. Wer diese Gelegenheit zu benutzen wünscht, der sende seine Bestellungskarte mit der Angabe, ob heller oder dunkler Honig gewünscht wird, zur Weiterbeförderung an die Expedition. [3408]

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gyax, Kleinbach.

**GALACTINA** Kindermehl erleichtert das Zerkauen

kräftigt und stärkt den kleinen Körper, verhilft und

heilt Erbrechen und Diarrhöe.

In Apotheken, Drogerien etc.

**Zur gefl. Beachtung.**

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat beigelegt.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht beauftragt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Leservorlese eine liest und dann nach Adressen von inserierten Herrschaften oder Stillesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln will, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

**Gesucht:** zum 15. Januar oder 1. Februar in ein kinderloses Herrschaftshaus ein tüchtiges Stubenmädchen, welches schon in gleicher Stellung gedient hat. Briefe und Zeugnisse sind zu richten an

Frau Biedermann, Winterthur  
Turmhaldenstr. 20. [3489]



Nach der Muttermilch empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

**Kinder-Milch**

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [3493]

In jeder Coniserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

**CHOCOLATS FINS  
DE VILLARS**

Die von Kennern bevorzugte Marke.

**Gesucht:**

Eine gebildete und erfahrene Erzieherin und Hausfrau als Vorsteherin eines grösseren Töchterinstitutes. Anfangs - Besoldung Fr. 1800.— nebst freier Station.

Anmeldungen mit Referenzen und Ausweis über bisherige Thätigkeit richten man gefl. sub Chiffre OH 4315 an Orell Füssli-Annoncen Bern.

**Ladentochter.**

Eine treue, kräftige und gewandte Ladentochter könnte sofort oder auf Neujahr in ein grösseres Tuchwarengeschäft der Zentralschweiz eintreten. — Ohne prima Zeugnisse Anmeldung unnütz.

Gefl. Offerten sind unter Chiffre M 3490 an die Expedition des Blattes zu richten. [3490]

**Briefkasten der Redaktion.**

Fr. M. A. in B. Gerade die Schule ist der rechte Ort, und dort bietet sich die beste Gelegenheit, die Kinder in der Selbstständigkeit ihrer Gefinnung zu üben. Die Frage: Was sagen die Mitschülerinnen dazu, darf das junge Mädchen nicht so beherrschen, daß es darüber die Gemütsruhe verliert und für Vernunftgründe unzugänglich wird. Von dem jungen Lehrer können Sie nicht erwarten, daß er das Treiben der hochschüligen Schülerinnen ohne weiteres durchschaue, denn die Mädchen werden sich wohl hüten, unter seinen Ohren ihr einfältiges Spiel zu treiben. Hat der Lehrer dagegen die nötigen Anhaltspunkte, so kann er und wird er selber beobachten und seinen Einfluß geltend machen. Wenn Sie aber selber schwach sind und durch die Klagen Ihres Kindes von Ihren Grundfäden sich abwendig machen lassen, so geben Sie dem Kind das Beispiel der Schwachheit, anstatt daß es an Ihnen einen kräftigen Halt fände. Sobald das Kind zum Bewußtsein seiner Widerstandskraft gelangt ist, hält es bei flüchtiger elterlicher Mithilfe nicht mehr so schwer, gegen die Einnischung eingebildeter Mitschülerinnen siegreich anzukämpfen. — Die Ueberfiedlung aus ländlichen in städtische Schulverhältnisse bringt fast immer derartige Schwierigkeiten, die einem empfindsamen, feiner gearteten, nicht wehrhaften Kind

das Leben zur Qual machen können, wenn man ihm nicht hilft, den Schwierigkeiten zweckmäßig zu begegnen.

Frau M. J. in A. Reiben Sie das Fenster, das Sie blank behalten wollen, von außen und von innen recht sauber und trocken und reiben sie nachher mit folgender Flüssigkeit ab: Rühren Sie 25 Gramm reines Glycerin in  $\frac{1}{2}$  Liter nicht denaturiertes Spiritus; am besten vermittelt eines Fensterleders, das keine Schleifen abgibt. Mit dieser Flüssigkeit bestrichene Fenster beschlagen nicht und gefrieren nicht.

Bekümmerte Mutter in A. Wenn Ihrer Tochter weder das beständige Stehen, noch das ausschließliche Sitzen gesundheitlich dient, so wäre ein Placement zu empfehlen, wo sie neben der ständigen Beschäftigung sich täglich Bewegung machen könnte, entweder die Versorgung von Ausgängen oder durch Hausarbeit. Diese kombinierte Tätigkeit bietet oft ein kleineres Fabrikations- oder anderes Geschäft auf dem Lande, wo die Angestellte Familienleben findet und Abwechslung in der Arbeit. Wenn Sie einen solchen Fall ins Auge fassen, so lassen Sie die Tochter noch das Stenographieren und Maschinenschieben lernen; sie wird dadurch zu einer besseren Stellung befähigt.

Blumenfreundin in G. Pflanzen, die durch die Kälte gelitten haben, muß man vor allem möglichst langsam aufstauen lassen. Man bringe sie daher vor-

sichtig und ohne sie selbst zu berühren in einen möglichst dunklen und kühlen Raum, z. B. in einen Keller, dessen Temperatur nie unter den Gefrierpunkt sinkt. Noch besser ist es, die von der Kälte betroffenen Pflanzen in dem Raum, wo sie dem Frost ausgesetzt waren, stehen zu lassen, die Läden und Fenster gut zu schließen oder mit dunklen Tüchern die Fenster zu verhängen, wenn keine Läden zum Schließen da sind. Das Solal wird mit kochendem Wasser, das in einem größeren Gefäß aufgestellt wird, etwas erwärmt. Durch langsame und feuchte Aufstauen können manche dem Frost ausgelegten Pflanzen wieder gerettet werden.

**Toilette-Angelegenheit.**

Unter den modernen Toilettemitteln muß in erster Linie das so schnell beliebt gewordenen Kaiser-Borag gedacht werden, welcher das einzige geruchlose antiseptische Mittel zur Hautpflege ist. Damen, welchen daran gelegen ist, sich einen schönen reinen Teint zu erhalten oder zarte, weiße Haut, insbesondere auch schöne weiße Hände zu bekommen, sollten Kaiser-Borag täglich dem Waschwasser zusetzen, denn derselbe macht das Wasser weich, wodurch es von günstigem Einfluß auf die Haut ist, insbesondere werden Unreinigkeiten und Risse der Haut, wie auch jede able Körperausscheidung beseitigt. [3299]

**Verkehrsschule St. Gallen:**

Fachschulen: Eisenbahn, Post, Telegraph, Zoll.

Beginn des Schuljahres 25. April. [3487]

Prospekt gratis.

**Haushälterin**

Fräulein oder jüngere Witwe, gesucht zu älterem Ehepaar, ohne Kinder (Dame leidend) in moderner Villa in Zürich. Köchin und Stubenmädchen gehalten. Bedingungen: Bildung, Gesundheit, allgemeine Tüchtigkeit und Erfahrung in Leitung einer guten Küche. Selbstgeschriebene Anerbietungen mit genauen Angaben und Gehaltsanspruch an Briefschuß 11313 Hauptpost Zürich I. [3461]

Ein braves, treues Mädchen gesetzten Alters, welches in den Hausgeschäften gut bewandert, die bürgerliche Küche versteht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle zu kleiner, achtbarer Familie. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Offerten unter Chiffre JB befördert die Expedition. [3491]

Für ein junges Mädchen, welches sich im Hauswesen vervollkommen und die Bureauarbeiten erlernen will, ist eine gute Lehrstelle offen. Gefordert wird Zuverlässigkeit, Ordnungsliebe, gutes Rechnen und schöne Schrift. Mütterliche Obsorge. Kost und Logis im Hause. Den Anmeldungen sind Zeugnisse beizulegen. Chiffre A 3492. [3492]

**Empfehlung**

für Abnahme von feinstem, vollfetttem, saftigem

**Prima-Emmentaler-Käs**

in Postcolli von 5 und 10 Kilo; per Kilo zu Fr. 1.60 franko unter Nachnahme. Wir bieten das Feinste für Hotels, Pensionen, Restaurants und feine Privatkundschaft. Garantiert tadellose Bedienung. [3456]

**Familie Schelbert**

Kaltbrunn, Kt. St. Gallen.

**Heirate nicht**

ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, Beschränkung d. Kinderzahl, Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch Nedwig's Verlag in Luzern.

Abnehmern beider Werke liefere gratis „Die schmerz- und gefahrlose Entbindung der Frauen“ (preisgekröntes Werk). [3081]

**Vorzügliche Bildungsgelegenheit für junge Töchter.**

Stelle offen für Volontärin aus gutem Hause bei einem Arzte mit physikalischer Heilanstalt. Leichte angenehme Stellung. Gelegenheit, Kurse mitzumachen und sich mit den modernen Heilmethoden bekannt zu machen. [3478]

Offerten sub Chiffre W7218 Y befördern Haasenstein & Vogler, Bern.

**A. Maestrani & Co., St. Gallen.**

Nur reine Ware.



Sorgfältige Fabrikation. 3422

Chocolat u. Cacao, Milchchocolat, Fantasiechocolat aller Art.

Eine wesentliche Bereicherung erfährt „Die Gartenlaube“ in ihrer Halbheft- und Ganzheft-Ausgabe durch die neue Beilage „Die Welt der Frau“.

Verlangen Sie von Ihrem Buchhändler die Gartenlaube mit der neuen Frauenbeilage!

**Graphologie.**

Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 2.—. Ausführliche Skizze Fr. 4.—. Honorar in Briefmarken oder per Nachnahme. [3467]

Graphologisches Bureau Otten.

**Töchter-Pensionat**

Mette Schenker [3318]

AUVERNIER, Neuchâtel.

Prospektus und Referenzen

**Töchter - Pension.**

Guter französ. Unterricht. Musik. Malerei- und Handarbeiten. Familienleben. Vorzügl. Referenzen. Preis 80 Fr. per Monat. [3414]

Me. Jaquemot, diplomierte Lehrerin, Boudry, Neuchâtel.

**Dauernd**

auf Jahre, wahrt nur

**Parketol**

(gesetzlich geschützt)

dem Fußboden sein gutes Aussehen. Glanz ohne Glätte. Feucht wischbar. Kein Blochen.

Gelblich Fr. 4.—, farblos Fr. 4.50.

Verkaufsstellen:

Rorschach: B. Zander & Co.  
Rütli (Kt. Zürich): U. Altorfer.  
Schaffhausen: Gebr. Quidort.  
Gg. Sigg, Sohn.

(Weiteres folgen.)  
Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, welche unter ähnlich lautenden Namen angeboten werden. [3026]

**Lose**

vom Stadttheater in Zug versendet à 1 Fr. (Listen à 20 Cts.)

Das Hauptlooseversand-Dépôt:

Frau HALLER, Zug.

Haupttreffer 30,000 und 15,000 Fr.

Auf 10 ein Gratislos. [3360]

**Sirolin**

Wird von den hervorragendsten Professoren und Aerzten als bewährtes Mittel bei

**Lungenkrankheiten, Katarrhen der Atmungsorgane,**

wie **Chronische Bronchitis, Keuchhusten,** und namentlich

auch in der **Reconvalescenz nach Influenza** empfohlen.

Hebt den **Appetit** und das **Körpergewicht**, beseitigt **Husten** und **Auswurf**, bringt den **Nachtschweiß** zum **Verschwinden**.

Wird wegen seines angenehmen Geruchs und Geschmacks auch von den Kindern gerne genommen.

Ist in den Apotheken zum Preise von Fr. 4.— per Flasche erhältlich.

Man achte darauf, daß jede Flasche mit untenstehender Firma versehen ist.

**F. Hoffmann - La Roche & Cie., Chem. Fabrik, Basel.**

2885



# Eine Quelle der Kraft für Alle

die sich matt und elend fühlen, nervös und energie-  
los sind, deren Schaffenskraft durch geistige oder  
körperliche Ueberarbeitung herabgesetzt ist, oder  
denen erschöpfende Krankheiten und schwere Ge-  
mütsregungen die Widerstandsfähigkeit nahmen, ist

## Sanatogen

Von mehr als 2000 Aerzten aller Kulturländer glänzend begutachtet.

Zu haben in Apotheken und Drogerien. Broschüre gratis und franko von Bauer & Cie., Berlin SW. 48.  
Generalvertretung für die Schweiz: Basel Spitalstr. 9. [3358]

### Beuten, selbstgeernteten Honig

versende incl. Porto und Packung:

Postgewicht Kg	1	2	2 1/2	5
La Rôse-Honig	3.85	6.70	8.20	16.40
Poschiavo-Honig	2.90	5.25	6.45	12.80
Buchweizen-Honig	2.25	3.90	4.80	9.50

[3441] von 10 Kg. an Rabatt. (H 2230 Ch)  
J. Michael, Pfr., Brusio (Graubünden)

### In der Entwicklung zu- rückgebliebenen

kränklichen  
schwächlichen  
rachitischen  
skrofulösen  
Kindern  
gibt man am besten

### Kalk-Casein.

Erfolge überraschend.  
Büchse Fr 2.50 in Apotheken.  
Gesellschaft f. diät. Produkte A.-G.  
Zürich.

*Sieben  
neuen wässrigen  
Kaiser's  
Haushaltungsbuch  
für 1.30  
! Bist du grossartig!  
zuerst in Kaiser's  
zu direkt durch  
Kaiser's  
Bern*

### Frohe Botschaft

an alle, selbst für chronische und  
unheilbar erklärte

### Lungenleidende

(Tuberkulose) — Frauenleiden,  
Rheumatismus, Ischias, Drüsen,  
Hautausschläge und Fiechten  
jeder Art, skrophulose und rachiti-  
sche Kinder. Magere erhalten  
schöne Körperfülle (Büste), auch  
brieflich, überraschender Erfolg.  
Man wende sich vertrauensvoll an  
W. Rath, Homöopath, Arzt, Institut  
für homöopathische und elektrische  
Krankenbehandlung, beim Bahnhof Nr.  
86 in Speicher bei St. Gallen. [3465]  
Auch Sonntags bis 3 Uhr geöffnet.  
Arme werden kostenlos behandelt.  
Bei Anfragen Marken beilegen.  
Viele Dankschreiben.  
Elektrische Apparate zum Selbst-  
behandeln werden auf Verlangen be-  
sorgt.

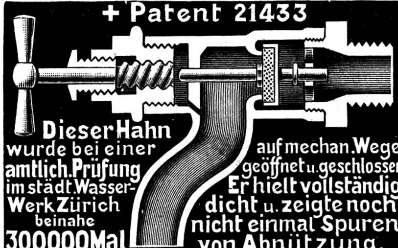
Mme. C. Fischer, Theaterstrasse 20,  
Zürich, übermittelt froc. u. verschlossen  
gegen Einsend. von 30 Cts. in Marken  
ihre Broschüre (7. Auflage) über den

### Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allge-  
meine Ursachen, Verhütung und Hei-  
lung. [3030]

### Garantiert tropfsichere Wasserhähnen

Abgabe nur an  
Wiederverkäufer!



**+ Patent 21433**

Dieser Hahn  
wurde bei einer  
amtlich Prüfung  
im städt. Wasser-  
Werk Zürich  
beinahe  
300000 Mal

auf mechan. Wege  
geöffnet u. geschlossen  
Er hielt vollständig  
dicht u. zeigte noch  
nicht einmal Spuren  
von Abnutzung.

Abgabe nur an  
Wiederverkäufer!

### Armaturen-Fabrik LYSS.

Verlangen Sie Kataloge über

### Brandmal-, Tiefbrand- und Kerbschnitt-Arbeiten

gratis und franko. — Bei Fr. 30. — franko und zollfrei ins Haus.

H. Haberbosch, Konstanz

Post Emmishofen (Schweiz).

(H 4639 G)



**Knorr's  
Hafermehl.**

Beste  
Kindernahrung.

Richtigster  
Zusatz  
zur Kuhmilch.

### ! Heilung aller Ohrenleiden !

selbst die veraltetsten Fälle von Taubheit, Ohrenausen, Schwerhörigkeit,  
Ohrenfluss, Ohrenschmerz etc. heilt schnell und dauernd, brieflich ohne  
Berufsstörung mit unschädlichen [3469]

### Indischen Pflanzen- und Kräutermitteln

Kuranstalt Näfels (Schweiz) Dr. med. Emil Kahlert, prakt. Arzt.  
1 Tausende von Dankschreiben von Geheilten zur Einsicht!

### Dr WANDER'S MALZEXTRAKTE

40 JAHRE ERFOLG

Mit Eisen, gegen Schwächezustände, Bleichsucht, Blutarmut etc. Fr. 1.40  
Mit Bromammonium, glänzend erprobtes Keuchhustenmittel „ 1.40  
Mit glycerinphosphorsauren Salzen, bei Erschöpfung des Nervensystems „ 2. —  
Mit Pepsin und Diastase, zur Hebung der Verdauungsschwäche „ 1.50  
Mit Leberthran und Eigelb, verdaulichste, wohlschmeckendste Emulsion „ 2.50  
Mit Chinin, gegen nervöse Kopf- und Magenschmerzen „ 1.70  
Neu! Ovo-Maltine. Natürliche Kraftnahrung f. Nervöse,  
geistig und körperlich Erschöpfte, Blutarme, Magenleidende etc. „ 1.75  
Dr. Wander's Malzzucker und Malzbonsbons. —  
Rühmlichst bekannte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht. — Ueberall käuflich.



### Bergmann's Lilienmilch-Seife

ist lt. antichem Attest vollkommen  
rein, neutral und mild.

Anerkannt beste Seife für zarten,  
reinen Teint, sowie gegen Sommer-  
sprossen und alle Hautunreinigkeiten.  
Zahlreiche Anerkennungsschreiben.  
Man hüte sich vor minderwertigen  
Nachahmungen und achte auf die  
Schutzmarke:



Zwei Bergmänner  
und auf die Firma

Bergmann & Co., Zürich

### Urner Museums- Lose

Ziehung 28. Januar  
sind noch erhältlich à 1 Fr. per Nachn.  
durch Frau Emma Blatter, Lose-  
Versand, Altdorf. Erste Treffer Fr. 10,000,  
5000, letzter Fr. 5. Gewinnliste 20 Cts.  
Auf 20 Lose je 1 Gratis-Los. [3342]

### RUDOLF MOSSE

größte Annoncen-Expedition

Gegründ. 1867 des Kontinents Gegründ. 1867

### Zürich

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur  
— St. Gallen — Glarus — Lausanne —  
Luzern — Schaffhausen — Solothurn  
Berlin — Frankfurt a/M. — Wien etc.  
empfiehlt sich zur Besorgung von

### Inseraten

in alle schweizerischen und aus-  
länd. Zeitungen, Fachzeitschriften,  
Kalender etc. zu Originalpreisen und  
ohne alle Nebenbesen. [3367]

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprincip: Prompte, exakte  
und solide Bedienung. Diskretion!  
Zeitungskalalog gratis u. franco.

### Wer Geld sparen will,

der lasse sich die Broschüre über Nähr-  
salze kommen von E. R. Hofmann  
in Bottingermühle-Basel. [3459]

### Probe-Exemplare

der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf  
Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.

Der aus den besten Bitterkräutern  
der Alpen und einem leichtverdaulichen  
Eisenpräparat bereiteite Eisen-  
bitter von Joh. P. Mosimann, Apoth.  
in Langnau i. E., ist eines der  
wertvollsten Kräftigungsmittel. Gegen  
Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut,  
Nervenschwäche unübertroffen an Güte.  
— Feinste Blutreinigung. [3479]  
Fördert gesunden Teint  
Die Flasche à Fr 2 1/2 mit Gebrauchs-  
anweisung zu haben in allen Apo-  
theken und Drogerien. (H 7200 Y)



**Chocolat & Cacao**



**SPRÜNGLI**

**Spezialität**  
in [3272]  
**kräftigen**  
und  
feinschmeckenden  
**Koch-Chocoladen**  
in Pulverform.  
Rascheste Kochbereitung.

**Knaben-Institut & Handelsschule**  
Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.  
Gegründet 1859. [3279]

**Schuler's Goldseife**

Hergestellt aus den besten Rohprodukten und  
erhältlich in allen Magazinen:  
Grosse Stücke à 40 Cts., Doppelstücke à 35 Cts.  
und kleine Stücke zur Toilette à 20 Cts.

**Kopfgrind.**

[2853] Seit einiger Zeit war ich mit **Kopfgrind** behaftet. Es bildeten sich unter heftigem Jucken weiche, borkige, von Haaren durchbohrte Massen u. Krusten, nach deren Abhebung rundlich vertiefte, mit einer dünnen Oberhaut bedeckte Hautstellen zurückblieben. Der Ausschlag hatte sich nach und nach über den ganzen Haarboden verbreitet und drohte in letzter Zeit auch auf die Stirne überzugehen. Die Privatpoliklinik Glarus hat dieses lästige Uebel durch briefl. Behandlung gründlich beseitigt, wofür ich den gebührenden Dank ausspreche. Geroldswil b. Dietikon, Kt. Zürich, 28. Sept. 1902. Adolf Stadtmann, Präs. Die Echtheit der Unterschrift des Herrn Ad. Stadtmann, Präsident, bezeugt: Geroldswil, 28. Sept. 1902. Gemeinderatskanzlei Geroldswil, der Gemeindegemeinschaft. Frei. Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus.

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Fr. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: **Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezeitel nebst erprobten Rezepten.** Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1.20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen. [3480]

O. WALTER-OBRECHT'S



**Krokodilkamm**  
ist der Beste Horn-Frisierkamm  
Überall erhältlich. [3317]

Ergänzung der täglichen Nahrung

mittels kleiner Quantitäten von

**Dr. Hommel's Haematogen**

(gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 81,391, 70,0, chemisch reines Glycerin 20,0, Wein 10,0 incl. Vanillin 0,001)

bewirkt bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen

schnelle Appetitzunahme \* rasche Hebung der körperlichen Kräfte \* Stärkung des Gesamt-Nervensystems.  
Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen. Von Tausenden von Aerzten des In- und Auslandes glänzend begutachtet!

## Magen- und Darmleiden

Sodbrennen, Aufstossen, Aufsteigen eines Knäuels b. z. Halse, Abgang von Würmglädern, Appetitlosigkeit wechselnd mit Heissunger, Schwindel, Kopfschmerz, Uebelkeiten etc. sind sichere Kennzeichen von **Wurmkrankheit!** Bandwurm mit Kopf, Spul- und Madenwürmer samt Brut werden radikal schmerz- und gefahrlos, ohne Berufsstörung in 1/2-2 Stunden entfernt. Über 2000 Zeugnisse garantieren den Erfolg. Angabe von Alter, Geschlecht, allgem. Kräftezustand, Körpergewicht mit deutl. Adresse an die **Kuranstalt Neuallschwil, Basel.** [3108]

Verlangen Sie unsern Catalog gratis und franko. [3109]

**Direkt vom Fabrikant zum Käufer.**

**Innovation**

**Auf 10 Monate Kredit.**

mit einigen Centimes pro Tag.

Eine verlorene Minute wird nie wieder eingeholt und viele haben das Glück nicht erlangt, weil sie diesen Augenblick unrichtig angewendet haben. — Es ist in heutiger Zeit absolut notwendig, dass man immer genau die Zeit weiss, aber eine gute Uhr ist eben teuer, besonders wenn sie durch die Hände mehrerer Unterhändler geht. — Indem Sie sich **direkt an uns** wenden, haben Sie den Vorteil, eine gute, schöne Uhr zu sehr niedrigem Preise, mit 5-jähriger Garantie, bei Einsendung von Fr. 5.—, nebst Angabe der genauen Adresse, franko sofort zu erhalten.

Fr. 40  
geg. bar.

Fr. 45  
auf Zeit.



Wir senden Ihnen eine Uhr, wie nebenstehende Abbildung, Lepine mit doppelter Schale, Silber 800, Remontoir mit 15 Steinen. — Ankerhemmung nicht magnetisch, doppelte Hebescheibe. Genaue Regulierung, prächtige Dekoration, mit einem Wort: „Das Vollkommenste, das existiert.“ Nach 8-tägiger Probezeit wollen Sie uns gefl. benachrichtigen, und werden wir Ihnen am 1. eines jeden Monats einen Teilbetrag von Fr. 4.— per Nachnahme erheben, wenn Sie nicht vorziehen, den Betrag mit Fr. 35.— in bar per Mandat einzusenden. (Bei Barzahlung Fr. 5.— Rabatt.) Sind Sie mit der Uhr nicht zufrieden, können Sie dieselbe zurücksenden und der einbezahlte Betrag wird Ihnen sofort zurückerstattet. Die grossen Vorteile unseres neuen Systems sind: 8 Tage Probezeit, 10 Monate Kredit und 5 Jahre Garantie.

**RECORBET & Cie., Uhrenfabrik, La Chaux-de-Fonds.**

**Grosse Auswahl Damenuhren.** [3108]

Tüchtige und ernste Agenten werden gesucht.

Beil. den Namen der Zeitung angeben. Verlangen Sie unsern Catalog gratis und franko.

**SINGER'S**  
**HYGIENISCHER**  
**ZWIEBACK**  
KLEINE SALZBREITZELI  
BASLER LECKERLI  
an Güte unübertroffen!  
Schweiz. Brezel- & Zwiebackfabrik  
CH. SINGER BASEL [3227]

**LOSE**

vom Stadttheater in Zug versendet zu 1 Fr. und Listen zu 20 Cts. das grosse Loseversand-Depot **Frau Hirzel-Spöri, Zug.** Haupttreffer 30,000 und 15,000 Fr. Auf 10 ein Gratis-Los. Ziehung im Januar. [3353]

Die Broschüre:

**„Das unreine Blut“**

und seine Reinigung mittelst innerlicher Sauerstoffzufuhr

versendet **gratis E. R. Hofmann,** Institut für Naturheilkunde, **Bottminger-mühle bei Basel.** [3460]

## Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [3484]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

## Fidele Bücher!

Das schweiz. Deklamatorium, 240 Oktavseiten. Urkom. und ernste Gedichte, Deklamationen, Possen, Theater Fr. 1.50 Schnitz und Zwetschgen, das fidele Buch 50 Cts. Eine Predigt in Reimen 20 Cts. Krausmausi-Predigt 20 Cts. Mischmaschvorlesungen 20 Cts. Handwerksprüche, 112. 20 Cts. Liebes- und Hochzeits-Predigt 20 Cts. E Schwinget uf em Juraberg, Posse mit Gesang und Tanz 50 Cts. Ich rede niemand böses nach, Soloscherz 20 Cts. Wie man Geld verdient 20 Cts. Obige 10 Broschüren zusammen statt Fr. 3.90 nur Fr. 2.50. [2979]

Versand durch  
**A. Niederhäuser, Buchhdlg. Grenchen.**

**HELVETIA**  
**CICHOrien**  
Garantirt rein [3485]

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten  
in jedem Genre liefert prompt  
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.